

3. No. 61399

Brünn, 14. 3. 16.

Eichhornjasse 18, Nr 17



Hochverehrter Herr Graf!

Ich bin nicht unglücklich, mit Worten ausgedrückt, wie tief
mich die Nachricht von Tode Ihres hochverehrten Frau Tante
Marie bewegt hat, und ich bitte Sie, hochverehrter Herr Graf,
versichert zu sein, daß ich das Gedanke an Marie von
Ehner-Eckentach stets hochhalten werde. Wenn einmal dieß
Ihren Zeit vorüber ist, so ich auch dahin herübergehen kann,
will ich niedersprechen, was Marie Ehner mit allem nicht mehren
Vermögen geerbt ist und wie tief ihr Name in die Herzlichkeit
ragt.

Ich bitte Sie, hochverehrter Herr Graf, Ihre Hände und
bitte Sie, auch Ihre besten Angehörigen den Ausdruck
meiner Schmerzen übermitteln zu wollen.

So zeichne mit anhänglichen Grüßen für Ihre
Solange Sie die hochverehrte und Ihre Frau lang erheben

Adolph Donathy.





